



Zukunftsprogramm Markt Gaimersheim



Dokumentation „Öffentlicher Ortsspaziergang“

am Samstag, 24.05.2014, ab 10:00 Uhr



A Ablauf und Teilnehmer

Am 24. Mai 2014 wurde ein öffentlicher Ortsspaziergang durchgeführt. Die Projektgruppe des Marktes Gaimersheim sowie das Planungsbüro GEO-PLAN (Hr. Hutzelmann, Hr. Hofmann) haben insgesamt zwölf Standorte aufgesucht, an denen sich – nach den Ergebnissen der Haushaltsbefragung - möglicher Handlungsbedarf abzeichnet. Alle Bürgerinnen und Bürger waren dazu eingeladen, an den für sie relevanten Stationen hinzuzustoßen. Die Anzahl der Teilnehmer variierte von Station zu Station (bis zu 25 Teilnehmer).

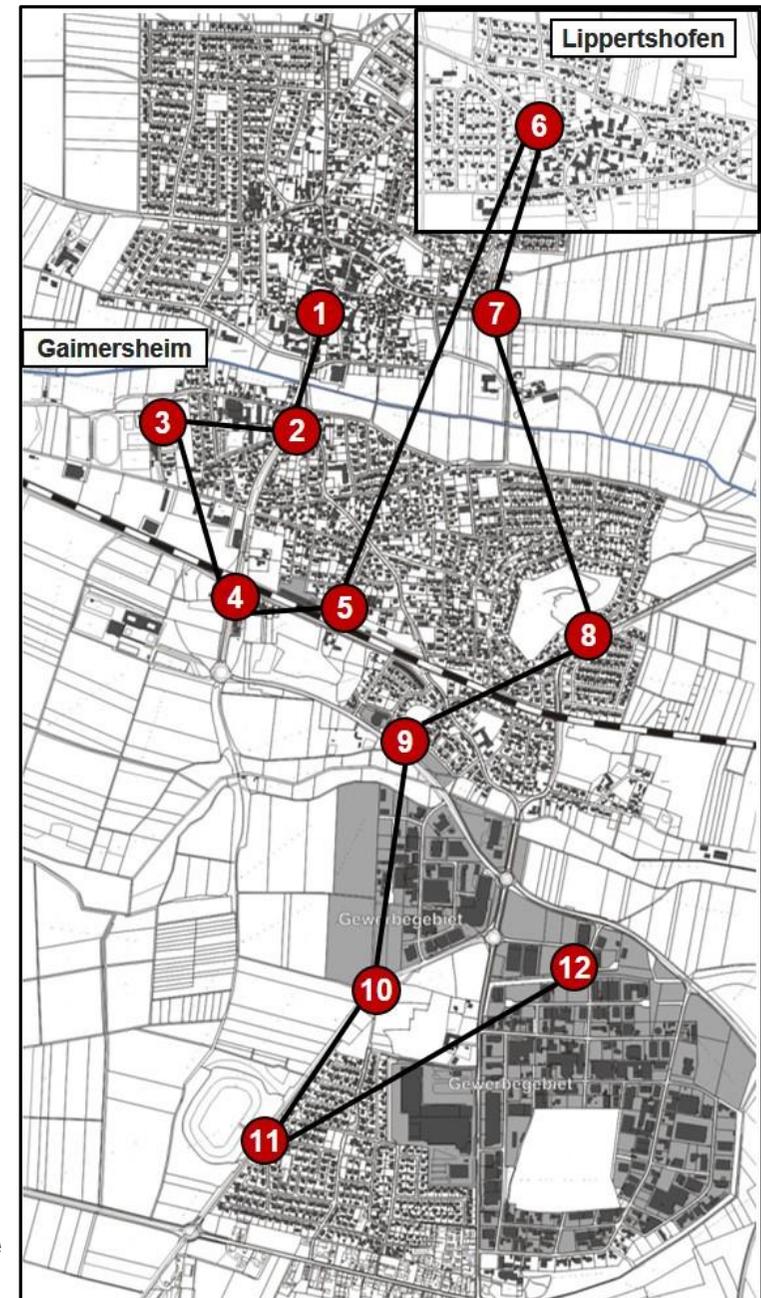
B Routenführung und Zeitplan

Der Ortsspaziergang begann um 10:00 Uhr am Marktplatz und endete um 14:35 Uhr im Gewerbegebiet. Der vorgesehene Zeitplan konnte fast exakt eingehalten werden.

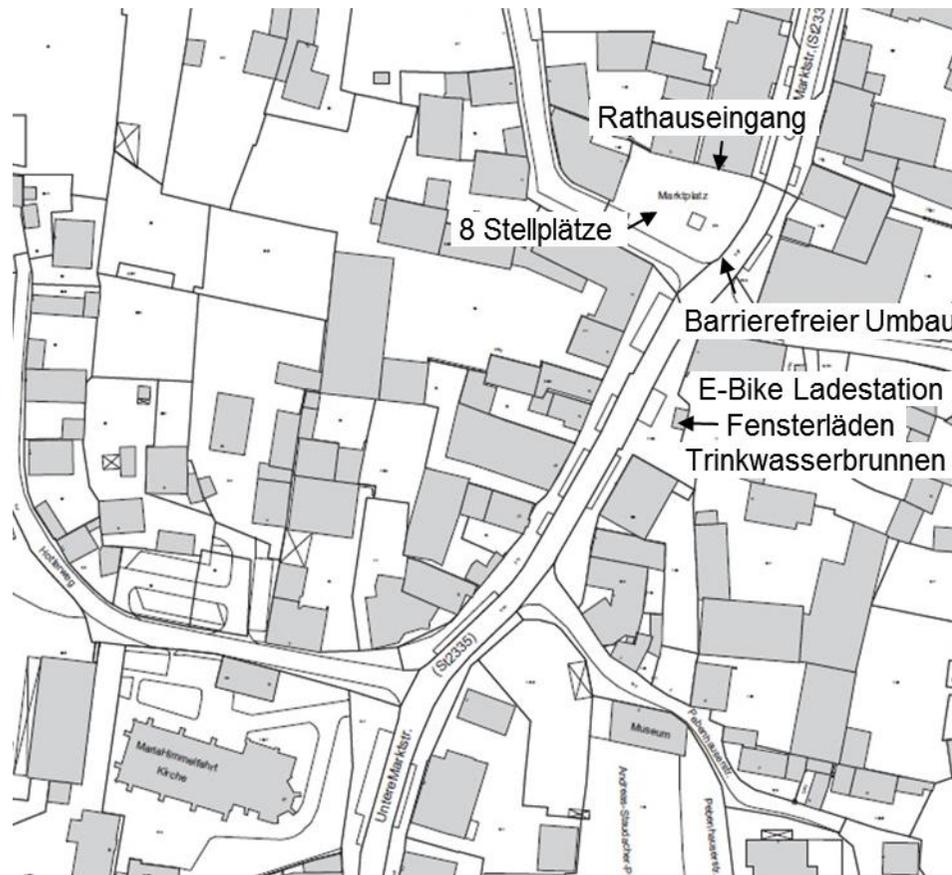
Routenführung und Zeitplan Ortsspaziergang 24. Mai 2014		Zeitplan
1	Marktplatz	10:00 - 10:20 Uhr
2	Kreuzung Ingolstädter Str. - Ziegeleistr.	10:25 - 10:40 Uhr
3	Aquamarin	10:45 - 11:00 Uhr
4	Bahnunterführung Ziegeleistr.	11:05 - 11:20 Uhr
5	Bahnhof	11:25 - 11:40 Uhr
6	Dorfladen Lippertshofen - Mittagsimbiss	11:50 - 12:30 Uhr
7	Kreuzung Ettinger Str. - Am Kellerbug (beim Friedhof)	12:40 - 12:55 Uhr
8	Kreuzung Kraibergstr. - Herderstr.	13:00 - 13:15 Uhr
9	Bgm.-Martin-Meier-Str. (Parkplatz Penny)	13:20 - 13:35 Uhr
10	Kreuzung Kriegsstr. - Jupiterstr.	13:40 - 13:55 Uhr
11	Kriegsstr. - Zwischenwerk	14:00 - 14:15 Uhr
12	Gewerbegebiet (Parkhaus Dr. Ludwig-Kraus-Str.)	14:20 - 14:35 Uhr

C Ergebnisse

Die Ergebnisse der gemeinschaftlichen Besichtigung vor Ort werden nachfolgend für die aufgesuchten Stationen festgehalten.



1 Marktplatz / Untere Marktstraße



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

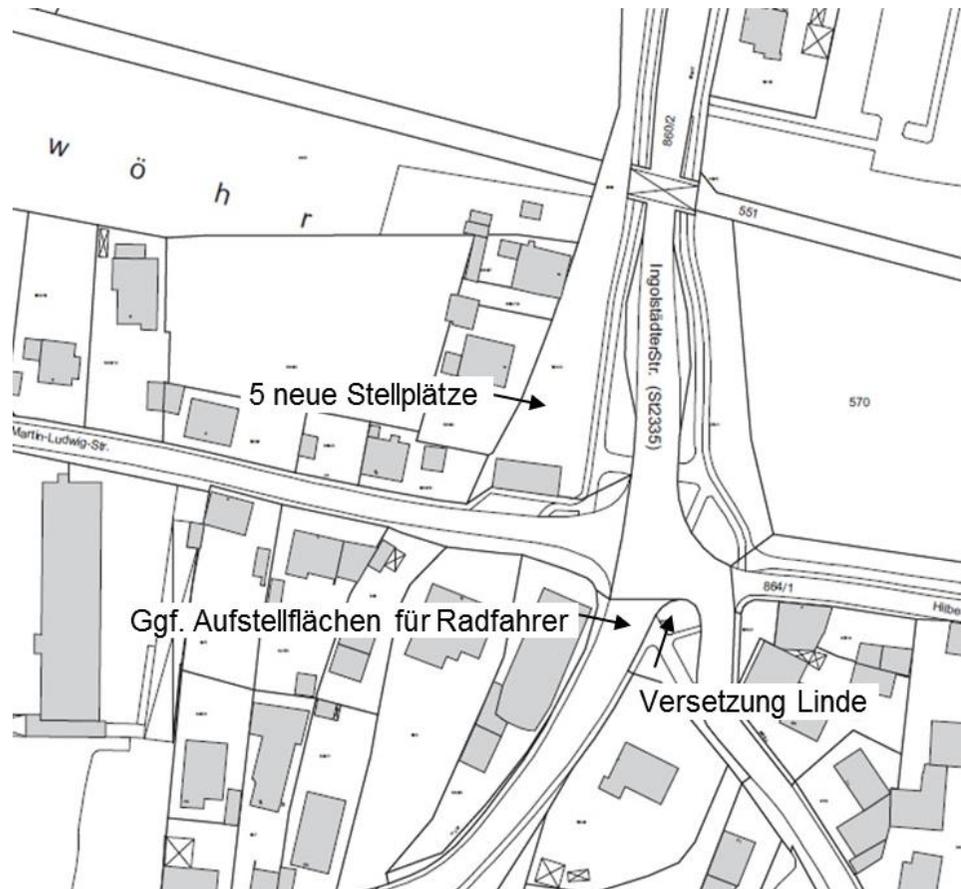
- Ungeregelte Parksituation / Parken auf Gehwegen
- Rathauseingang vom Marktplatz sollte für Hochzeitsfotos nutzbar sein / Parkschild und Mülleimer neben der Eingangstür entfernen
- Instabile Baumschutzeinfassungen / Vorschlag: Ausführung wie in Kösching
- Marktumbau führt zu Umsatzeinbußen der Bäckereifiliale
- Vorschlag: Fensterläden für „Häuschen“ gegenüber Unt. Marktstr. 6

Hinweise Gemeindeverwaltung

- Stellplätze werden nach dem Umbau mit Bodennägeln markiert
- Parkraumüberwachung soll Parkordnung gewährleisten
- Auf Marktplatz werden acht Stellplätze angeordnet
- Marktplatz wird barrierefrei umgebaut
- Vom Marktplatzumbau soll auch Einzelhandel profitieren / Einschränkungen während Bauphase nicht gänzlich vermeidbar
- Anliegendem Gewerbe wurde Integration von Bodenhüllen für Sonnenschirme angeboten / wird gut angenommen
- Geländer an der Unteren Marktstraße 6 (Eisdiele) soll Trennwirkung zum Straßenraum bewirken / Design stößt auf große Zustimmung
- Gegenüber der Unteren Marktstraße 6 sind Trinkwasserbrunnen und E-Bike-Ladestation geplant



2. Kreuzung Ingolstädter Str. – Ziegeleistr.



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

- gefährliche Kreuzung / Ampelschaltung mit langen Umlaufphasen
- Linde an Kreuzung bräuchte Erziehungsschnitt / sollte in Verkehrsinsel zwischen Ingolstädter Str. und Ziegeleistr. versetzt werden
- Engstelle für Radverkehr aus Ziegeleistr. / ggf. Aufstellflächen für Radfahrer schaffen

Hinweise Gemeindeverwaltung

- Bei Bushaltestelle entstehen fünf neue Stellplätze (zwischen Ingolstädter Str. 6 und 8) / Befestigung mit Rasengittersteinen / Kurzzeitparken (1h)
- Ingolstädter Str. ist Staatsstraße / intelligente Ampelschaltung durch das staatliche Bauamt / begrenzte Einflussmöglichkeiten der Gemeinde / Verbesserungsvorschläge wurden von Seiten der Gemeinde bereits vorgebracht
- Die Bahnbeschränkung an der Ingolstädter Str. erzeugt impulshaft (nach der Öffnung) „Kolonnenverkehr“ und löst somit eine hohe Knotenpunktbelastung aus



3. Aquamarin



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

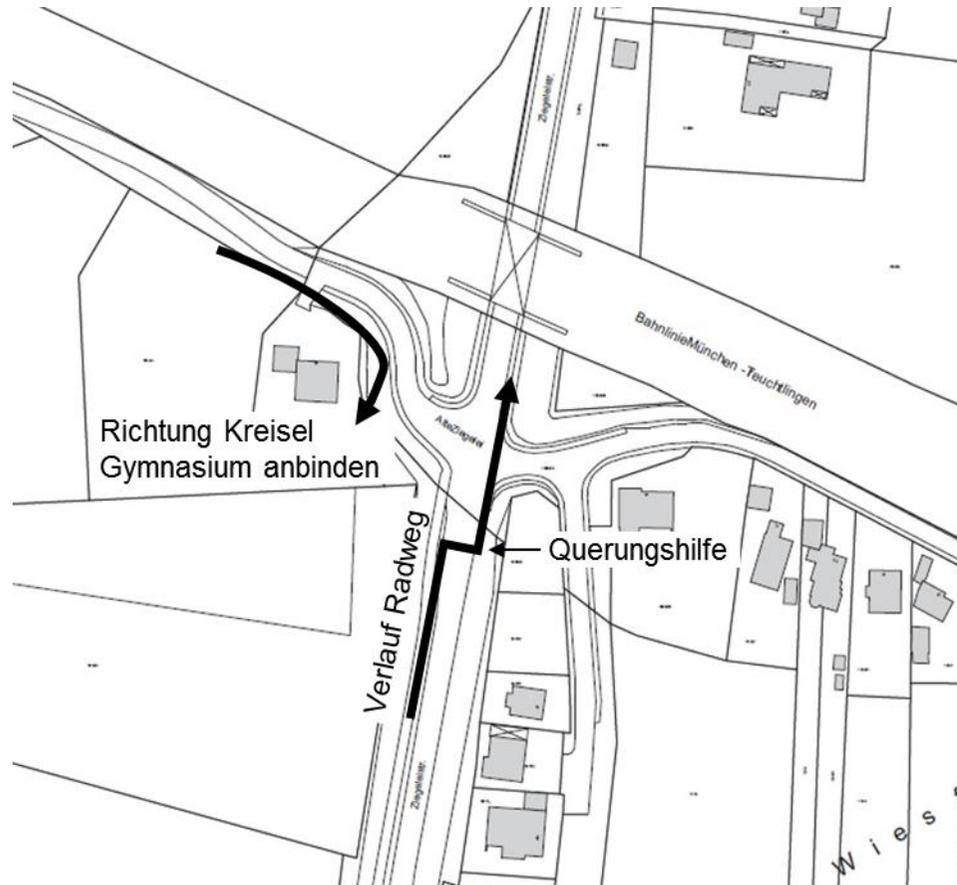
- unzureichende Stellplatzkapazität in Sommermonaten / Straßenrandparken dann üblich
- Entlastung der Parkplätze Aquamarin durch Hinweisschild auf Parken am Volksfestplatz
- schlechte Anbindung durch Fuß- / Radwege
- Ggf. Wohnmobilstellplätze im rückwärtigen Bereich zw. Aquamarin / Sportplatz schaffen
- Lärmbelastung durch Sportplatz teilweise sehr hoch (Musik)
- schlechte Parkmoral bei Stellplätzen TSV Gaimersheim / ggf. neue Abmarkierung / Markierung von Sperrflächen / Aufweitung von Seitenräumen
- Grünschnitt zwischen Parkflächen zur Verbesserung der Sichtbeziehungen

Hinweise Gemeindeverwaltung

- Martin-Luther-Straße nicht breit genug für Radweg
- Wiese gegenüber Aquamarin nicht in Gemeindeeigentum



4. Ziegeleistr. / Bahnunterführung Ziegeleistr.



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

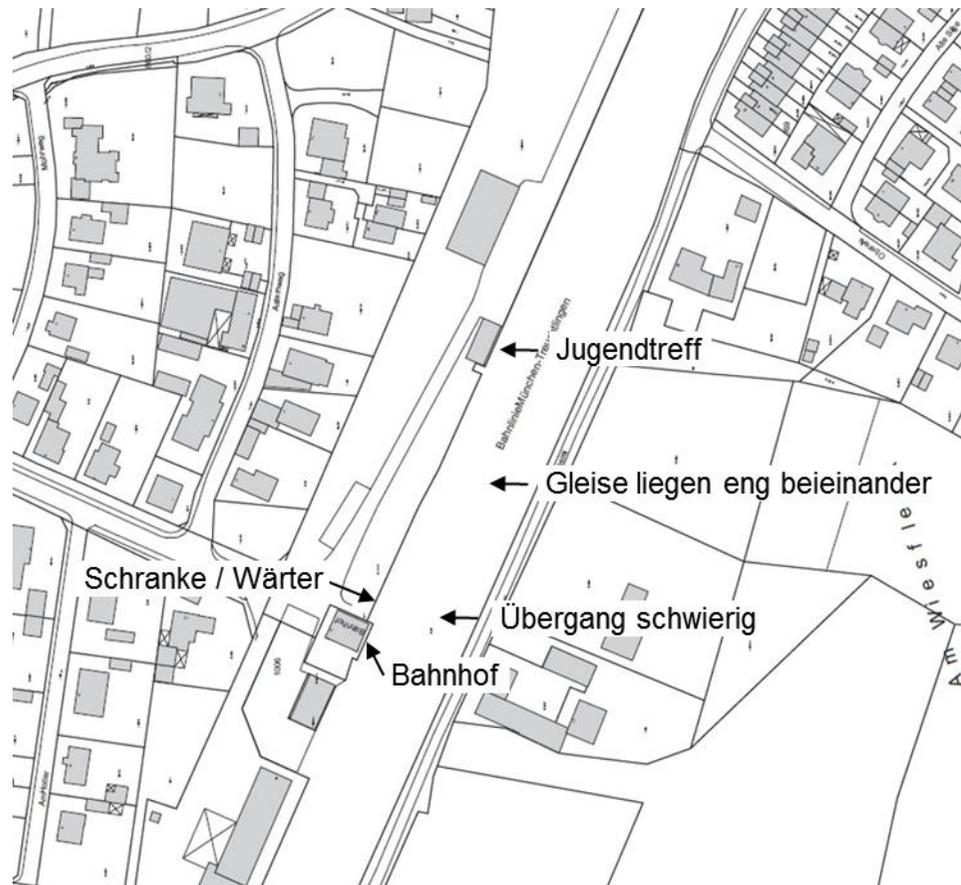
- gefährliche Querung Fuß- / Radweg – Straße (Schulweg)
- fehlende / zu schmale Fuß-, Radwege und Quermöglichkeiten
- gefährliche Kreuzung zur Römerstr. (keine Ampel)
- zu hohe Verkehrsbelastung / Geschwindigkeiten

Hinweise Gemeindeverwaltung

- „Schleichweg“ entlang Bahnlinie sollte eig. am Kreisel beim Gymnasium anbinden / scheitert an Grundbesitzverhältnissen (Privatbesitz)
- Radverkehr wird von Süden kommend über Querungshilfe vor Unterführung auf rechte Straßenseite gelenkt / bei Nichtbeachtung dieser Streckenführung sind Gefahrensituationen bei der Einmündung zum „Schleichweg“ die Folge
- Nördlich der Bahnunterführung ist evtl. Kreisverkehr geplant



5. Bahnhof(areal)



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

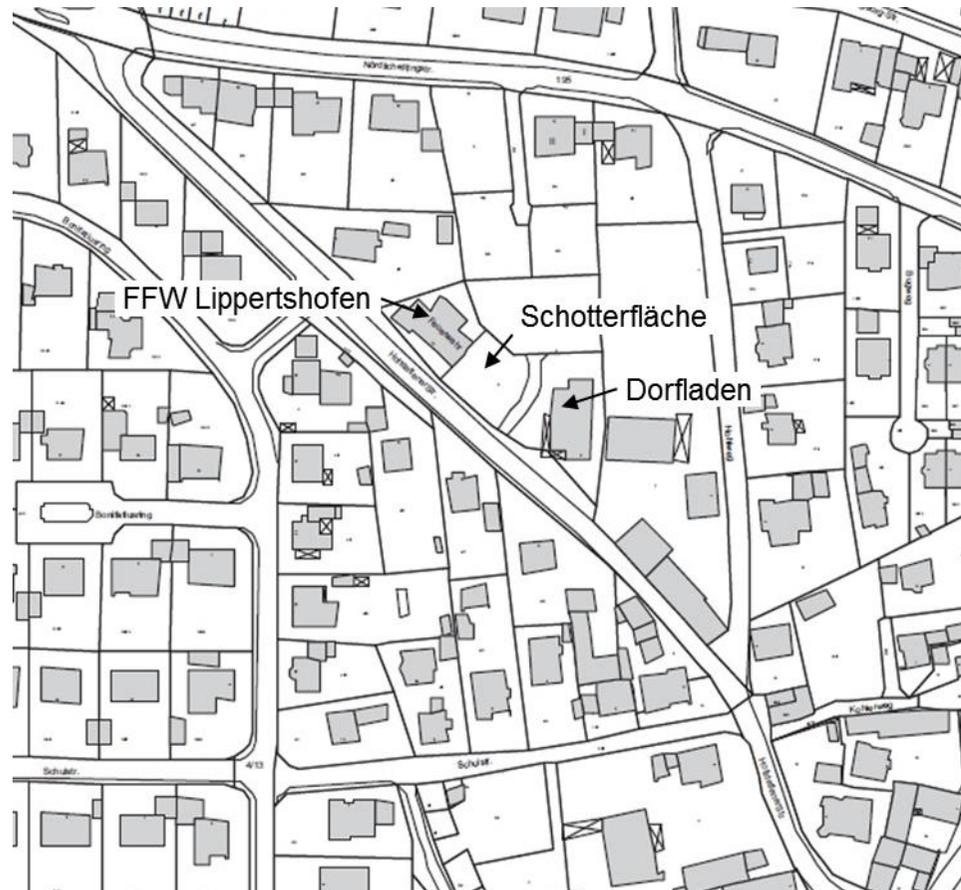
- ungepflegt, baufällig, unzureichend beleuchtet
- schlecht ausgeschildert, kein öff. WC, zu wenig Fahrradständer
- Gebäude „Jugendtreff“ würde sich ggf. für Gastronomie eignen

Hinweise Gemeindeverwaltung

- Bahnhofsgebäude wurde Ende 2013 von Gemeinde erworben
- Bahnhofsgebäude und -gelände wird derzeit neu beplant
- Vorgesehen sind u.a. die Neuanlage / Neubau von Stellplätzen, öffentl. WC, Fahrradständer etc.
- Am „Jugendtreff“ sollten evtl. Abfallimer aufgestellt werden
- Bahnhof derzeit nicht barrierefrei / Zugang nur über Gleise möglich (Schranke / Wärter)
- barrierefreier Umbau wäre wünschenswert, aber: Gleise liegen für Aufzug zu eng beieinander / bauliche Veränderung der Gleise wäre mit erheblichen Kosten und hohem baulichen Aufwand verbunden



6. Dorfladen / Ortsmitte Lippertshofen



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

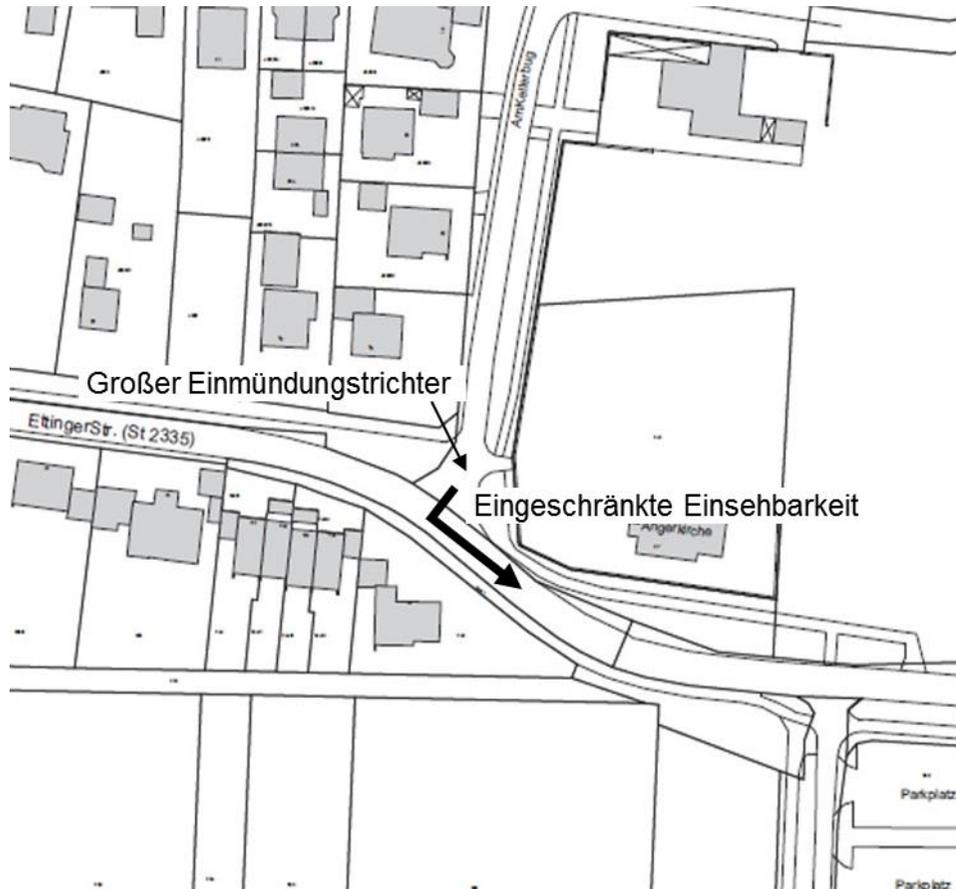
- Platz zwischen FFW-Haus und Dorfladen ist geschottert / problematisch für Rollstuhlfahrer / ggf. feinkörniger aufschottern
- Wegbefestigung zwischen FFW-Haus und Dorfladen bis zur Kreuzung vorziehen, damit Radfahrer nicht über geschotterte Fläche fahren
- Am FFW-Haus könnte ggf. eine Markise als Sonnen- / Regenschutz angebracht werden

Hinweise Gemeindeverwaltung

- Im Norden von Lippertshofen wurde Baugebiet mit rd. 70 bis 80 Parzellen ausgewiesen
- Es wurde dort auch ein Regenrückhaltebecken gebaut, da z.B. bei Schneeschmelze Hochwassergefahr besteht
- Für die FFW Lippertshofen wurde Hochwasserpumpe angeschafft
- Dorfladen wurde vom Markt Gaimersheim gebaut, Betreiber sind eingemietet
- Dorfladen funktioniert gut, hat auch soziale Treffpunktfunktion
- Geführt werden regionale und Sortimente des täglichen Bedarfs, Bäckerei wird aus Ingolstadt beliefert



7. Kreuzung Ettinger Str. – Am Kellerbug (beim Friedhof)



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

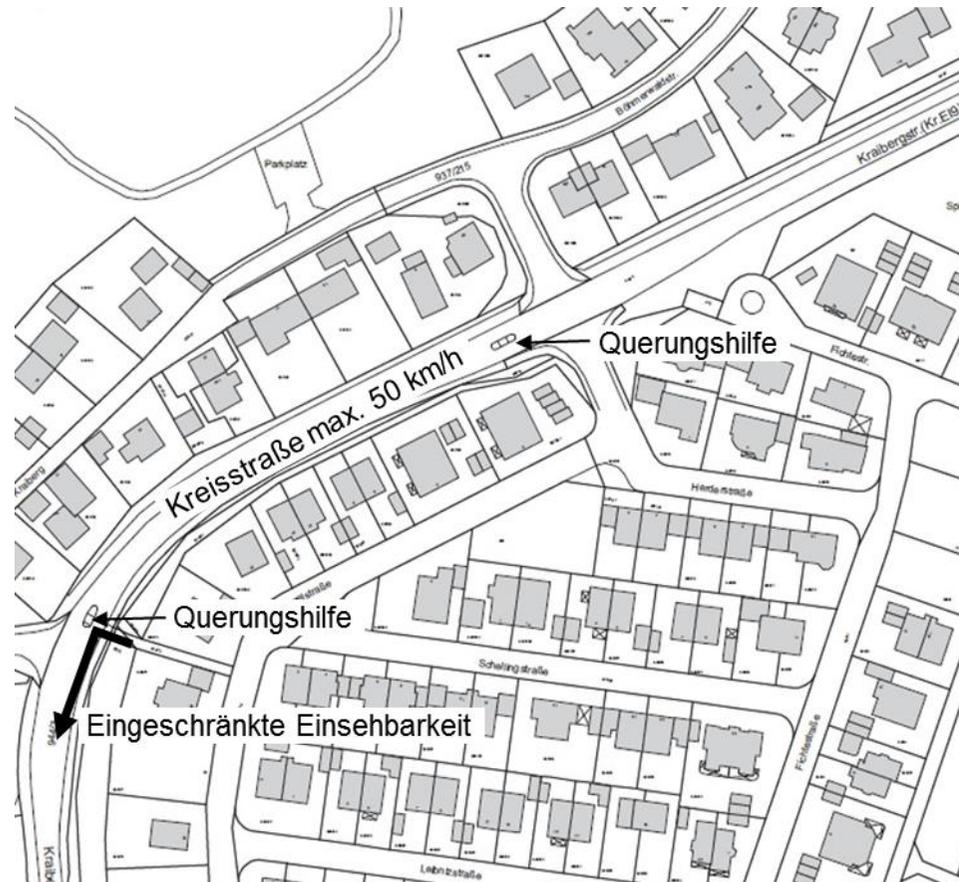
- zu hohe Verkehrsbelastung / Geschwindigkeiten
- Kreuzungsbereich schlecht einsehbar / zu großer Kreuzungstrichter
- ungeordneter, großflächiger Einmündungstrichter am Kellerbug
- Radweg nicht durchgängig
- Eichenkreuz am Friedhof zieht Feuchtigkeit

Hinweise Gemeindeverwaltung

- Verbesserung der Kreuzungssituation nur durch bauliche Maßnahmen herstellbar



8. Kreuzung Kraibergstr. – Herderstr.



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

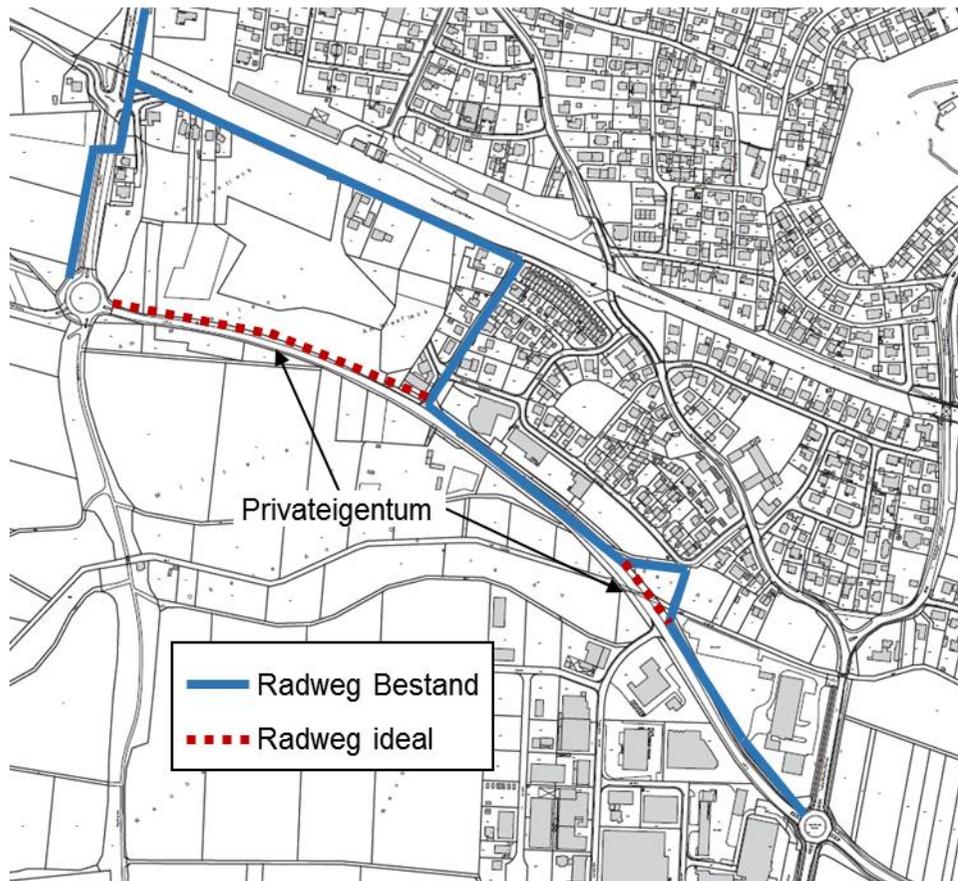
- zu hohe Verkehrsbelastung / Geschwindigkeiten
- unübersichtliche / gefährliche Fußgängerüberwege
- gefährliche Kreuzung zur Herderstr.
- ungepflegter Spielplatz / tw. schlechter Straßenzustand

Hinweise Gemeindeverwaltung

- Kraibergstr. ist Kreisstraße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h und Geschwindigkeitsanzeige konnte durchgesetzt werden
- Antrag auf Ampel bei Kreuzung Herderstr. wurde abgelehnt
- Querungshilfe für Fußgänger wurde eingebaut
- Auch auf Höhe Kraiberg wurde Querungshilfe für Fußgänger eingebaut / Einsehbarkeit in Straßenraum (Richtung Süden) trotz Entfernung der Vegetation nicht optimal



9. Bgm.-Martin-Meier-Str. (Parkplatz Penny)



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

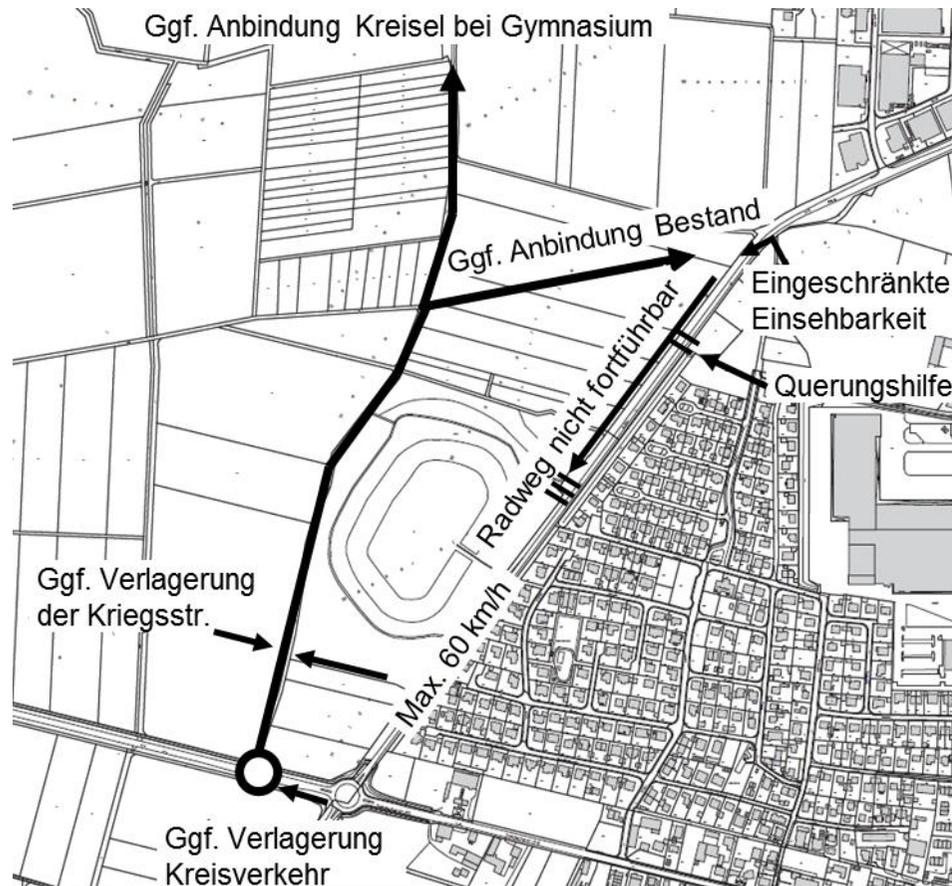
- fehlende / nicht durchgängige Radwege

Hinweise Gemeindeverwaltung

- durchgängige Radwegeführung vom Lana-Grossa-Kreisel bis zum Kreisel am Gymnasium entlang der Bgm.-Martin-Meier-Str. wäre wünschenswert
- Umsetzung scheitert an Verfügbarkeit der benötigten Grundstücke (Privatbesitz), daher Umwege z.B. entlang Bahnlinie



10. und 11. Kreuzung Kriegsstr. - Jupiterstr. / Zwischenwerk



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

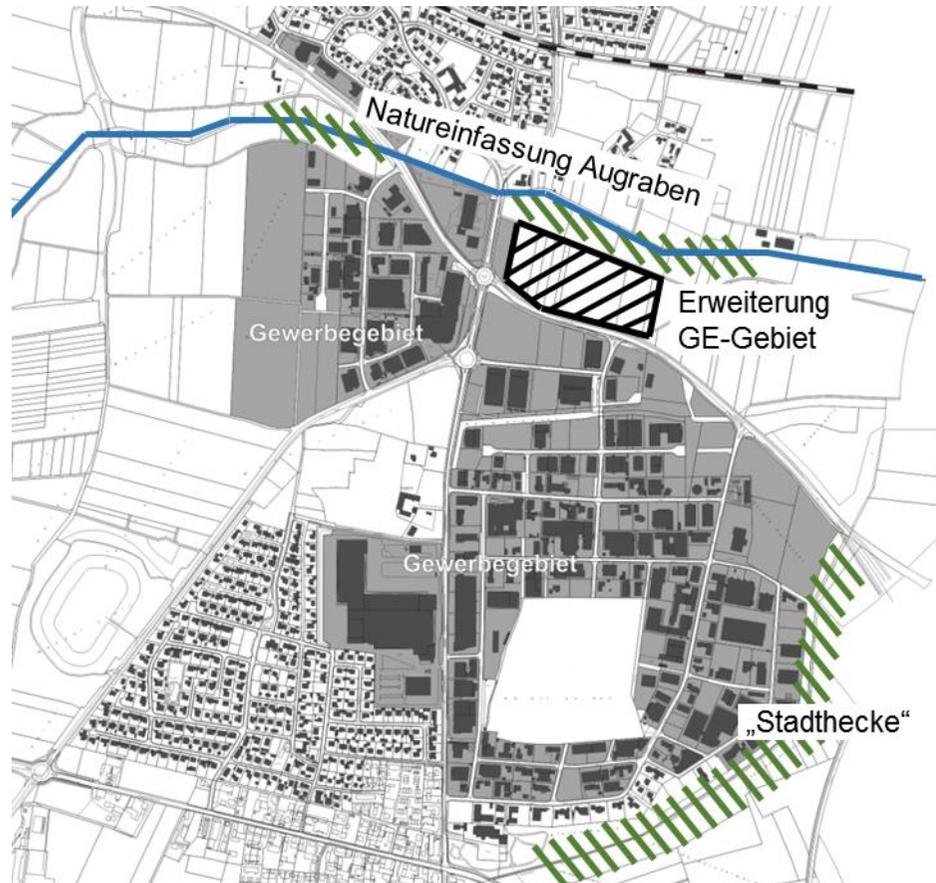
- gefährliche Kreuzungssituation für Autofahrer
- fehlende Querungsmöglichkeiten, insb. zum Zwischenwerk
- hohe Verkehrs- und Lärmbelastung

Hinweise Gemeindeverwaltung

- Höchstgeschwindigkeit Kriegsstraße wurde auf 60 km/h beschränkt
- Zwischen Einmündung Jupiterstr. und Zwischenwerk wurde Querungshilfe für Fußgänger eingebaut
- Straßenführung der Kriegsstraße könnte ggf. hinter Zwischenwerk verlegt werden / Kreisel im Süden (Friedrichshofener Str.) würde dann nach Westen verlagert
- Zwischenwerk ist Eigentum des Freistaates Bayern – Zugriff nur bedingt möglich
- Fortführung des Radweges entlang Kriegsstr. Richtung Zwischenwerk nicht möglich, da dortiger Baumbestand nicht gefällt werden darf



12. Gewerbegebiet (Parkhaus Dr. Ludwig-Kraus-Str.)



Anmerkungen Bürgerschaft / Haushaltsbefragung

- schlechte Parkplatzsituation (v.a. im Carl-Benz-Ring)
- hohe Verkehrsbelastung / Geschwindigkeiten
- tw. schlechter Straßenzustand (z.B. Lilienthalstr.)

Hinweise Gemeindeverwaltung

- Derzeit werden durch ansässige Betriebe zwei weitere Parkhäuser mit insgesamt rd. 440 Stellplätzen errichtet (Fa. PSW und BFFT)
- In der Lilienthal- und Guttenbergstr. wurde einseitiges Parkverbot verhängt, um Straßenräume frei zu halten
- GE-Gebiet soll nach Norden ausgeweitet werden / mit der Baumaßnahme sollen auch Erholungsflächen bzw. Grünstreifen zum Augraben realisiert werden (Natureinfassung Augraben)
- Gemeinsame Bewerbung mit Ingolstadt um Landesgartenschau 2020, Flurabgrenzung „Stadthecke“ am Südostrand des GE-Gebietes könnte evtl. mit einbezogen werden



D Abschluss und nächste Schritte

Nach Abschluss des öffentlichen Ortsspazierganges fand eine Nachbesprechung mit der Projektgruppe im Rathaus Gaimersheim statt. Es wurde beschlossen, dass die nächste öffentliche Veranstaltung aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft sowie den dann anschließenden Sommerferien / Urlaubszeiten ab der zweiten Septemberhälfte stattfinden wird. Bis dahin wird GEO-PLAN die Ergebnisse des Ortsspazierganges dokumentieren sowie die bislang gesammelten Ergebnisse auswerten und ggf. fachlich vertiefen. In den nächsten Ausgaben des Gaimersheimer Anzeigers werden wesentliche Ergebnisse der Haushaltsbefragung vorgestellt. GEO-PLAN wird Vorlagen für die Pressemitteilungen verfassen.

01.07.2014

Hofmann, GEO-PLAN Bayreuth